Derzeit viel diskutiertes Thema: Stromausfall oder Blackout – was ist was?

Ein Blackout ist ein **länger andauernder, überregionaler Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall** (mehrere Stunden und länger). Davon zu unterscheiden sind kurzzeitige regionale technische Störungen in der Stromversorgung mit einer Dauer von Minuten oder wenigen Stunden. Regionale Ausfälle können häufig nach Stunden behoben werden, überregionale Ausfälle erst nach einigen Tagen.

Die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts ist äußerst gering, dennoch sollten Sie vorbereitet sein.

Welche Folgen kann ein Blackout haben?

- **Kein Licht** – von der Leselampe bis zur Straßenbeleuchtung
- **Keine Kommunikation** – Handy, Telefon, Internet, Fernsehen, Notruf
- **Kein Geldverkehr** – Geldautomat, Kassen, Zahlungsverkehr, Tankstelle
- **Kein Einkauf** – Nahrungsmittel, Getränke, Supermarkt, Warenverkehr
- **Kein Trinkwasser** – Kochen, Dusche, WC/Abwasser
- **Keine Kühlung** – Kühlschrank, Gefrierschrank, privat und auch im Handel
- **Keine Heizung** – Privat und öffentlich

Anlaufstelle:

Sollten Sie im Ernstfall Hilfe benötigen, wenden Sie sich auch an die notfallmäßigen Bürger-Anlaufstellen der Gemeinde Aschau i.Chiemgau.

Not-Anlaufstelle Aschau:	**Rathaus Aschau i.Ch., Foyer**
Not-Anlaufstelle Sachrang:	**Schulhaus Sachrang**

Bitte Ruhe bewahren - Stromausfälle gab es immer schon!

Die Gemeinde Aschau hat in Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren Aschau und Sachrang sowie weiteren Beteiligten einen Notfallplan für eventuelle länger anhaltende Stromausfälle ausgearbeitet.

Im Falle des Falles sind wir sehr gut vorbereitet.

Hinweis: Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde bleibt i. d. R. auch bei Stromausfall aufrechterhalten.

Eigenvorsorge:
HILFE ZUR SELBSTHILFE

Verhalten in möglichen Ernstfällen

Herausgeber & Kontakt:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,

mit dieser Hilfestellung möchte weder der Landkreis Rosenheim, noch die Gemeinde Aschau im Chiemgau „Panik“ schüren, sondern bestmöglich informieren.

In der Hoffnung, dass wir diese Empfehlungen nie benötigen werden, verbleibe ich mit den besten Grüßen

Simon Frank, Erster Bürgermeister Gemeinde Aschau i.Chiemgau
(V.i.S.d.P)

Stand: 2022 | Gestaltung und Bild: Landratsamt Rosenheim, Pressestelle
Kontakt: Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim, Telefon: 08031 392-01, E-Mail: poststelle@lra-rosenheim.de

CHECKLISTE – das sollten Sie zu Hause haben:

Planen Sie Vorräte für mindestens 10 Tage ein:

Trinken: Ein Notvorrat mit mind. 2l Flüssigkeit pro Person und Tag, z. B. (Mineral-) Wasser (evtl. Wasserfiltersystem, autark ohne Strom), Fruchtsäfte, lagerfähige Getränke (auch Wasser zum Kochen einberechnen).

Essen: Haltbare Lebensmittel, z. B. Gläser/ Konserven, Nudeln, Reis, Knäckebrot, haltbare Milch etc. (was einem schmeckt und was man verträgt).

Erste-Hilfe-Kasten
Ablaufdatum beachten

Medizin: Hausapotheke und lebensnotwendige Medikamente (z. B. Insulin) und Versorgung

Bargeld: die Summe eines doppelten Wocheneinkaufs in kleinen Scheinen/Münzen

Campingkocher, Brennpaste, Gaskartuschen, **(Vorsicht bei Feuer im Innenbereich)**

Radiogerät: batterie- oder solarbetrieben) bzw. Kurbelradio

Feuerlöscher
Überprüfungsintervalle einhalten

Ersatzbatterien, Powerbanks

ggf. Versorgung für Haustiere (Wasser, Futter, Einstreu, Medikamente)

Bei Pkw: Auf ausreichenden Tankfüllstand achten

Taschenlampen, Kerzen, Feuerzeuge, Streichhölzer

ggf. wichtige persönliche Gegenstände

ggf. Holz für Heizung/ Kamin, Schlafsäcke, Decken und warme Kleidung

Hygiene-Artikel: z. B. Seife, Zahnpasta, Toilettenpapier, Müllbeutel

Achten Sie auch auf Freunde und Nachbarn sowie hilfsbedürftige Menschen in Ihrer unmittelbaren Umgebung.

Wie bekomme ich aktuelle Informationen?

- Warn-Apps (z. B. NINA)
- Radiodurchsagen (batterie- oder solarbetriebenes Radio bzw. Autoradio)
- ggf. Sirenenwarnsignale oder (mobile) Lautsprecherdurchsagen
- ggf. aktuelle Handzettel/Flyer oder Aushänge der Gemeinde
- Webseite des Landratsamtes Rosenheim **www.landkreis-rosenheim.de**

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe: **www.bbk.bund.de**

Teilweise sind die genannten Informationsquellen nicht mehr verfügbar, wenn das Internet nicht mehr funktioniert oder die Endgeräte keinen Strom mehr haben.

Wichtige Notfallrufnummern:

Feuerwehr, Rettungsdienst: **112**
Polizei: **110**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **116 117**
Giftnotruf: **089 192 40**

Im Notfall melden:
Wo ist das Ereignis?
Wer ruft an?
Was ist geschehen?
Wie viele Betroffene?
Warten Sie auf Rückfragen!

Bitte rufen Sie den Notruf nur, wenn auch wirklich ein Notfall vorliegt!
Wenn möglich, weisen Sie Rettungskräfte an der Straße ein – besonders wenn der Haus- oder Wohnungseingang schlecht zu finden ist.

Bei Ausfall von Telefon/Handynetz sollten Bürgerinnen und Bürger zur Abgabe **von dringenden Notrufen** alternativ z. B. das Rathaus oder das Feuerwehrgerätehaus aufsuchen.

Weitere Informationen zur Situation in Ihrer Gemeinde erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung.